

Artikel vom 23.03.2013

Meldung

Kandidatenkür im Herbst



Erst im Herbst entscheidet der CSU-Ortsverband, wen er ins Rennen ums Bürgermeisteramt bei der Kommunalwahl im März 2014 schickt. Über Kandidaten beraten werden soll bei einer Klausur am 15./16. Juli in Kloster Banz. Nach der Landtagswahl soll der Kandidat dann vorgestellt und nominiert werden. Dies verkündete der alte und neue Vorsitzende Detlef Heim bei der Jahresversammlung im Hotel Kaiser vor 40 Mitgliedern.

Auf der Suche ist die CSU auch nach Stadtratskandidaten. Meldungen sind erwünscht, sagte Heim, für den es nach der Wiederwahl viel Applaus gab. Stellvertretende Vorsitzende bleiben Stefan Seufert und Armin Warmuth. Zusätzlich rückt Martin Wende in die Verantwortung auf, der höhere politische Ambitionen hat. "Wir sind gute Demokraten", kommentierte Heim, dass Wende bei der Wahl zum Landtagskandidaten unterlegen war.

Der Ortsverband verfügt über 179 Mitglieder. 17 Prozent davon sind Frauen, der Altersdurchschnitt beträgt 61,5 Jahre.

In seinem Bericht über die Stadtratsarbeit stellte Fraktionssprecher Stefan Seufert ein Ausweichquartier für den Bauhof, eine bessere Anbindung für das Thulbafeld und Gewerbeerschließung vor dem E-Center in den Vordergrund. Allerdings ohne weitere Märkte, welche die Innenstadt gefährden. Das Wort Westumgehung fiel an diesem Abend nicht.

Kreisvorsitzender Thomas Bold sprach davon, dass es gelungen sei, trotz des Verlustes von 1000

Dienstposten am Lagerberg den Standort zu stabilisieren. Allerdings würden inzwischen viele Soldaten an ihren Einsatzort pendeln, was der Stadt einen Verlust an Familien einbringe.

In den Vorstand wiedergewählt wurde Kassiererin Gudrun Kleinhenz, Schriftführerin ist Kerstin Körber. Beisitzer sind Patrick Bindrum, Stefan Böhle, Wolfgang Eilingsfeld, Heike Herrlich-Heilmann, Sandra Kaiser, Albrecht Leurer, Dieter Nöth, Ralf Peter und Elisabeth Wende